

Saiens - Fiktschen

Der große Stanislaw Lem aus Lemberg / Lwow , Arzt und Schriftsteller aus Polen, Vertriebener, Überlebender der faschistischen Okkupation durch List und Tücke als Automechaniker. Student mit kriegsbedingten Unterbrechungen, hat sich später in volksdemokratischer Zeit einen klangvollen Namen gemacht als Vertreter des literarischen Genres der Science - fiction, einen Namen als Moralist mit Weltgeltung, indem er diese Gattung in ausdrücklicher Konfrontation zur kommerziellen, utopischen Trivialliteratur zu neuem Rang erhob. Ein belletristischer Zukunftsdenker ,dessen Gedanken zudem unterhaltsam verpackt sind, wenn gelegentlich auch etwas kryptisch !

So hatte Archie mit dem Roman „Solaris“, 1961 geschrieben, 1972 ins Deutsche über- setzt, immer leichte Mühe, dessen Geheimnisse zu entschlüsseln.

Es gibt vier Standard-Komplexe der wissenschaftlichen Fabel-Fiktion, als da sind: Erstens unsere Träume und Alpträume werden wahr, ganz allgemein. Zweitens - Katastrophen der zerstörten Natur oder der untergegangenen Gesellschaft mit Mutanten und Monstern. Drittens die Begegnungen der anderen Art mit Wesen nichtmenschlicher Existenz und überirdischer Begabung. Viertens Idioten-Krieg der Sterne, Weltraum - Soldiers fegen mit überdimensionalen Staubsaugern todbringend durch die Nischen der Galaxis. „Solaris“ ist im dritten Themenbereich anzusiedeln. Seit einiger Zeit erscheinen in der Forschungsstation Lebewesen, die zu tun haben mit Personen, die die Forscher von früher in schmerzlich-schmachvoller Erinnerung haben, verbunden mit eigener Schuld, Esoterik in der Unendlichkeit oder der ewige Wunsch nach einer posthumen Sprechstunde mit Verblichenen ? Die sowjetische Verfilmung durch den umstrittenen Ausnahmeregisseur Andrej Tarkowski von 1972 erreichte sog. Kult-Film-Status, fand aber nicht die Akzeptanz der Adaption des Filmemachers, weder durch die Oberen noch durch den Autor, aber durch das vorwiegend intellektuelle Publikum. Als eine große Neuverfilmung desselben Romans aus Hollywood erschien, las Archie die Kritiken, sah sich die TV-Vorschau an, winkte innerlich ab und beschloß, den Filmbesuch einstweilen aufzuschieben. Er blätterte jedoch wieder im geheimnisvollen Buch von Stanislaw Lem auf der Suche nach einem Gedanken, der ihm damals vom Autor nicht zuende gedacht schien, irgendwie für Archie in der Galaxis hängengeblieben war, sozusagen. Das verstärkte sich in der Verfilmung von Tarkowski, aber dessen Filme verstand man entweder oder man verstand sie nicht, eine Bild-Metaphorik für Eingeweihte, auch andere Filme des Regisseurs betreffend, vor allem den Film „Der Spiegel“ von 1974. Das war auch die Haltung der Freunde Archies vom Mosfilm in Moskau in den 80-er Jahren. Als Archie das Buch von Lem nachdenklich zuklappen wollte, um nach dem vierten Likörglas zu greifen, ging das Buch „Solaris“ plötzlich nicht mehr zu. Ein kleines grau-grünes Wesen flutschte heraus, das Archie zunächst für einen kleinen Frosch hielt. So etwas konnte auf seiner Datsche im Sommer bei weit offener Tür schon vorkommen, bei Kerzenschein und grünem Pfefferminzlikör in kleinen polnischen Kristallgläsern, wenn Archie nächtens allein auf dem Grundstück blieb, die Lüfte lau waren und die grünen Grillen anfangen zu zirpen, alles im grünen Bereich sozusagen. Nein -, sagte das kleine grau-grüne Männlein, das sich auf den Rand eines grünen Keramik-Aschenbechers gesetzt hatte, - ich bin kein grüner Frosch, es zirpt auch nicht in deinem Kopf, ich bin das kleine grau-grüne Männlein, die Verkörperung des Gedankens, der nicht zuende gedacht wurde, grau die Theorie, grün - die Hoffnung, noch dahinter- zukommen. Du hast mich herbeigesogen, mich aus der Welt dieses Buches befreit. - Archie riß erstaunt die Augen auf: - Du kannst

Gedanken lesen? - Und nicht nur das, - lächelte das Männlein, - mit deiner Hilfe kann ich jetzt den Blauen Planeten im 21. Jahrhundert erkunden, ich bin dir dankbar.- Na denn, Prost, - ächzte Archie und nahm das fünfte Gläschen, - du wirst mehr an Horror und Monstern, an Vernichtung und Unmenschlichkeit, an Saiens Fiktschen - Waffen und Kanonen und Fabel - Reichtümern, die auf dem Rücken der Ärmsten entstehen, kennenlernen als in allen Büchern der wissenschaftlichen Fiktion zusammengenommen, ach was, Predigten helfen nicht, geh hin und sieh ! Wie schrieb dein Autor in Solaris : „Wir sind humanitär und edel, aber Menschen suchen wir, niemanden sonst. Wir brauchen keine anderen Welten...“ - Das war das Erlösungswort, - sagte das Männlein und verschwand. Archie nahm noch einen sechsten grünen Pfeffi und nickte im Gartensessel ein. Sein Untermieter pflegte in solchen seltenen Fällen zu sagen: Archie hat den Nachtbus nach Paris oder Barcelona genommen, oder ins Reich seiner Träume. - Das kleine Männlein kam noch einmal zurück und löschte mit Mühe die Kerze aus.

Manfred Hocke